

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift (vorläufig)

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 27. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 07.05.2024 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 20:15 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Herr Uwe Müller

Mitglied

Frau Lisa Günz
Herr Christian Hennicke
Herr Lothar Koppe
Herr Dieter Krillwitz

in Vertretung für Frau Gommlich
in Vertretung für Herrn Kalisch

Sachkundige Einwohner

Frau Claudia Brückner
Frau Christel-Birgitt Heinicke

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Joachim Teichmann

Gäste

Herr Christian Eichelberg
Herr Andreas Fischer
Frau Claudia Gruner
Frau Simone Hempel

FDL Mobilität, ÖPNV und Raumordnung
Vetter GmbH
SG Chemie Bitterfeld e.V.
Kitaleitung Traumzauberbaum

Stadtelternrat

Frau Juliane Stelter

abwesend:

Mitglied

Herr Mirko Claus
Frau Margitta Gommlich
Herr Gerhard Hamerla
Herr Ralf Kalisch

Sachkundige Einwohner

Frau Christa Blath
Frau Sandra Krzyslak
Herr Jochen Stammnitz

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 07.05.2024, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.03.2024	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Sachstand Wolfener Sommerfest BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales	
6	75 Jahr-Feier der SG Chemie Bitterfeld BE: Frau Gruner	
7	Berichterstattung zur Schülerbeförderung im Stadtgebiet BE: Herr Fischer, Leiter Verkehrsmanagement Vetter Herr Eichelberg, FDL Mobilität, ÖPNV und Raumordnung	
8	Information zum Trägerwechsel in der Kita "Traumzauberbaum" im OT Stadt Bitterfeld BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales Frau Hempel, Kitaleitung	
9	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Müller, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sowie 2 sachkundigen Einwohnern fest.</p>	
zu 2	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 3	<p>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.03.2024</p> <p>Da keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Ausschussvorsitzende über die Niederschrift vom 26.03.2023 abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 2 Nein 0 Enthaltung 3</p>
zu 4	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
zu 5	<p>Sachstand Wolfener Sommerfest BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales</p> <p>Herr Teichmann berichtet zum Sachstand des Wolfener Sommerfestes (31.05.-01.06.2024 in der Fuhneue) und verteilt dazu den aktuellen Flyer mit folgendem Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parkplätze wieder auf der Schotterfläche vor der Fuhneinsel • auf der Wiese an den Toiletten werden sich Vereine und Gastronomie präsentieren • Freitag 31.05.2024 <i>auf und an der Freilichtbühne</i> 17:00 Uhr: Sommerkino für Kinder 19:00 Uhr: Begrüßung durch den Oberbürgermeister / Eröffnung Sommerfest 19:15 Uhr: Wolfener Ballett-Ensemble 20:15 Uhr: Livemusik mit der Party-Band Empire • Samstag 01.06.2024 <i>auf dem Festgelände und in der Stadt</i> 11:00 – 18:00 Uhr: PlayTime for Kids – Zum Kindertag kommen die Kleinen voll auf ihre Kosten! Zahlreiche Vereine sorgen für tolle Mitmachangebote, Spaß, Bewegung und Spiel. 11:00 – 13:00 Uhr: Technikshow der Freiwilligen Feuerwehr Wolfen - 	

	<p>Wiese vor der Fuhneinsel 13:00 Uhr: Hexe Krepelkirsche (Walking Act) 15:00 Uhr: Musikalisch-literarischer Nachmittag mit Spielmannszug und Amateurtheater, Johanneskirche Wolfen 15:30 Uhr: Hexe Krepelkirsche (Walking Act) auf und an der Freilichtbühne <i>Moderation und musikalische Umrahmung des Bühnenprogramms:</i> <i>Marko Roye</i> 11:00 Uhr: Musikalischer Frühschoppen auf der Freilichtbühne mit "De Uhu's" 11:30 Uhr: Freibieranstich durch den Oberbürgermeister Armin Schenk und Ortsbürgermeister André Krillwitz 14:00 Uhr: Gewinn-Ausschüttung aus dem Adventskalender-Reinerlös an Vereine 14:15 Uhr: Kindertheater "Von den Socken" 15:00 Uhr: Die JunX - Pure Lebensfreude - der perfekte Mix aus Schlager und Pop 16:00 Uhr: Tanzshow vom Tanzwerk 16:30 Uhr: Kinderdisco! Tanz, Animation, Mitmachaktionen 17:15 Uhr: Kindertheater "Von den Socken" 18:00 – 01:00 Uhr: StaWo Revival</p> <p>Der Ausschussvorsitzende erfragt, ob das Wolfener Sommerfest jetzt die zweite Auflage ist. Herr Teichmann erklärt, dass es die zweite Auflage unter diesem Titel ist. Das Vereins- und Familienfest gibt es bereits seit 1992.</p> <p>Zudem möchte der Ausschussvorsitzende von den anwesenden Wolfenern wissen, wie die Resonanz des Sommerfestes im letzten Jahr war, nachdem dieses umstrukturiert wurde. Ausschussmitglied Krillwitz, D. berichtet, dass man den Bürgern etwas Neues bieten und alle Altersklassen ansprechen wollte. Zudem wurde im Ortschaftsrat Wolfen das Sommerfest ausführlich ausgewertet und Verbesserungsvorschläge sind in das diesjährige Sommerfest mit eingearbeitet. Herr Teichmann fügt hinzu, dass ab sofort die Flyer verteilt werden.</p> <p>Frau Stelter merkt an, dass es keinen barrierefreien Zugang zur Fuhneinsel gibt. Dies wird von Herrn Teichmann widerlegt, denn es gibt einen Zugang über den auch Fahrzeuge auf die Insel gelangen. Man findet immer einen Weg, wie Menschen mit Einschränkungen an der Veranstaltung teilnehmen können. Herr Krillwitz, D. gibt allerdings zu bedenken, dass dieser Zugang in den Abendstunden verschlossen ist, da sich dort die Künstler aufhalten. Das Thema ist der Verwaltung dennoch bekannt. Seines Wissens, wird es in diesem Jahr eine andere Lösung geben.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende hofft, dass das Sommerfest ein Riesenerfolg wird. Und damit schließt er den Tagesordnungspunkt.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>75 Jahr-Feier der SG Chemie Bitterfeld BE: Frau Gruner</p> <p>Der Ausschussvorsitzende begrüßt Frau Gruner von der SG Chemie Bitterfeld, welche zur 75 Jahr-Feier Bericht erstattet.</p> <p>Frau Gruner bedankt sich für die Einladung und gibt bekannt, dass das Vereinsfest am 10.08.2024 in Bitterfeld in der <i>Sommerstraße</i> auf dem</p>	

	<p>Sportgelände stattfindet. Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, für den Sport in den Vereinen zu werben. Das sportliche Spektrum reicht von Fußball, Turnen und Leichtathletik über Schach, Radsport oder Handball, wobei letztere Sportarten gestärkt werden müssten. Bei der 75 Jahr-Feier werden aus allen Sportbereichen Mitmachangebote bereitgestellt. Es wird eine Stempelkarte geben, bei der man durch die Absolvierung eines Parcours kleine Preise, wie ein Boxtraining oder ein Turncoaching, gewinnen kann. Auch Senioren werden mit Kuchen und Salaten zu dem Fest beitragen.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen und erfragt die aktuelle Mitgliederanzahl des Vereins. Frau Gruner kann dazu leider keine genaue Angabe machen, da es in Bereichen, wie beispielsweise im Turnen, eine sehr hohe Nachfrage und eine lange Warteliste gibt, hier allerdings Kapazitäten fehlen. Und in Bereichen wie Handball oder Schach sucht man händeringend nach Nachwuchs. Es wird auch versucht, Kinder und Jugendliche, die sich nicht für das Turnen eignen, in anderen Sportarten unterzubekommen. Ein weiteres Problem ist die steigende Aggressivität in den Grundschulen, welche die Kinder dann auch mit in den Verein bringen.</p> <p>Für Frau Gruner steht der Sport im Mittelpunkt und sie ist der Meinung, dass alle Kinder treiben sollten und die Kinder die besonders begabt sind, sollen gefördert werden. Ausschussmitglied Krillwitz, D. stimmt dem zu und ergänzt, dass es wichtig ist, die Kinder und Jugendlichen weg vom Handy und Tablet zu holen.</p> <p>Frau Stelter schlägt vor, dass sich der Verein, wenn Kapazitäten vorhanden sind, in den Kitas mit einbringen könnte. Sie berichtet, dass der Basketballverein Sixers beispielsweise, sportliche Angebote in einer Kita geschaffen hat. Frau Gruner berichtet, dass es so etwas auch schon gab, allerdings ist das Problem, dass alle Trainer berufstätig sind und sich dadurch die Organisation schwierig gestaltet.</p> <p>Ausschussmitglied Hennicke erfragt, ob sich der Verein auch an der 800 Jahr-Feier in Bitterfeld beteiligt. Dies wird von Frau Gruner bestätigt.</p> <p>Nachdem keine weiteren Anfragen erfolgen, schließt der Ausschussvorsitzende den Tagesordnungspunkt.</p>	
zu 7	<p>Berichterstattung zur Schülerbeförderung im Stadtgebiet BE: Herr Fischer, Leiter Verkehrsmanagement Vetter Herr Eichelberg, FDL Mobilität, ÖPNV und Raumordnung</p> <p>Der Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Fischer, Leiter Verkehrsmanagement Vetter sowie Herrn Eichelberg vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld.</p> <p>Herr Eichelberg berichtet kurz aus der Gesamtkonferenz der Grundschule Anhaltsiedlung in Bitterfeld. Es bestand das Problem, dass die Öffnungszeiten um 5 Minuten angepasst wurden, wodurch es in den Bussen zu Überfüllungen kam. Dadurch konnte die Schülerbeförderungssatzung nicht eingehalten werden. Nun sind die Öffnungszeiten wieder zurückkorrigiert wurden, so dass dieses Problem nicht mehr besteht.</p> <p>Herr Fischer schildert, dass es ab August keine Fahrtenänderungen geben wird.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bezieht sich auf eine vorangegangene Problematik hinsichtlich der Schülerbeförderung im OT Greppin. Hier sind die Schüler nicht selten unpünktlich in der Schule angekommen. Herr Fischer informiert, dass es</p>	

keinen reinen Schülerverkehrsbus gibt, sondern die Beförderung in normalen Linienbussen erfolgt. In Greppin besteht allerdings ein Problem durch die Umleitung. Das Befahren der *Waldstraße* ist ohnehin schwierig, besonders, wenn Gegenverkehr kommt. Aber sollte diese Straße gesperrt sein, muss über die *Franzstraße/Feldstraße* umgeleitet werden, was durch das Kopfsteinpflaster fast unmöglich ist. Die Vetter GmbH hat sich diesbezüglich positioniert und entschieden, dass der OT Greppin, bei einer weiteren Sperrung der Hauptstraße (*Waldstraße*), nicht mehr angefahren wird.

Grundsätzlich gibt es deutschlandweit ein Problem mit fehlenden Busfahrern, laut **Herrn Eichelberg** und **Herrn Fischer**. Auch bei der Firma Vetter sind nicht alle Stellen besetzt. Sollten durch Krankheit noch weitere Mitarbeiter ausfallen, können manche Linien nicht fahren. Dies wird allerdings zeitnah über soziale Medien bekanntgegeben, sodass man sich darauf einstellen kann. Im Schülerverkehr wird allerdings darauf geachtet, dass es hier nicht zu Ausfällen kommt.

Ausschussmitglied Henicke erkundigt sich, wie mit desolaten Bushaltestellen verfahren wird. Zudem möchte er wissen, wie damit umgegangen wird, dass teilweise in den Apps die Ausfälle nicht angezeigt werden und es somit für Kinder und Jugendliche zu Unannehmlichkeiten kommt. **Herr Fischer** erklärt, dass die Haltestellen (Schilder) in der Verantwortung der Vetter GmbH sind. Alles andere, wie Mobiliar, Überdachung sowie Wartehäuschen gehört alles der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Zu den Ausfällen äußert **Herr Fischer**, dass man für den Raum Bitterfeld-Wolfen aktuell daran arbeitet, dass in den Apps die Ausfälle und alternative Verbindungen angezeigt werden. Er verweist auf die Seite www.insa.de, welche zurzeit die besten Möglichkeiten bietet, Verbindungen, Verspätungen und Ausfälle anzuzeigen. **Herr Eichelberg** ergänzt, dass man bei *insa* Tickets des MDV buchen kann. Allerdings sind Anhalt Bitterfeld, Wittenberg und Dessau aus finanziellen Gründen nicht den Verkehrsverbunden beigetreten und somit kann man hier diese Funktion nicht nutzen. Der Altlandrat Schulze hat sich damals gegen den Beitritt zu den Verkehrsverbunden, dafür aber für die Schülerregiocard entschieden.

Frau Stelter berichtet, dass sie von einigen Eltern angesprochen wurde, dass sich die Kommunikation zwischen den Busfahrern und Kindern in Bezug von Ausfällen auf Grund von Sprachbarrieren und Unfreundlichkeit schwierig gestaltet. **Herr Fischer** erklärt, dass die Busfahrer bei Ausfällen erst die Leitstelle kontaktieren müssen, um zu erfahren, welcher Bus ersatzweise fährt. Dies nimmt natürlich Zeit in Anspruch. Zudem stimmt er zu, dass es Sprachprobleme bei den Busfahrern mit Migrationshintergrund gibt. **Herr Fischer** sichert zudem zu, das Thema der Unfreundlichkeit nochmal mitzunehmen und anzusprechen.

Der **Ausschussvorsitzende** erfragt, ob angedacht ist, die Bushaltestelle auf dem Markplatz im OT Stadt Bitterfeld wieder zu befahren. **Herr Fischer** erklärt, dass er dies sehr begrüßen würde. Allerdings gibt es einige Punkte zu beachten. U. a. muss geklärt werden, wie es sich verhält, wenn eine Veranstaltung stattfindet oder Wochenmarkt ist oder mit welcher Geschwindigkeit gefahren werden darf.

Es gibt demnächst einen Termin mit der Verkehrsplanung, indem **Herr Fischer** u.a. erzielen möchte, eine Bushaltestelle an der Schwimmhalle zu errichten.

Ausschussmitglied Henicke regt an, die Inhalte der beiden Apps *insa* und *mo.pla* zu einer App zusammenzuführen, damit man alle Funktionen in einer App nutzen kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der **Ausschussvorsitzende** bei Herrn Fischer und Herrn Eichelberg und schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 8	<p>Information zum Trägerwechsel in der Kita "Traumzauberbaum" im OT Stadt Bitterfeld BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales Frau Hempel, Kitaleitung</p> <p>Der Ausschussvorsitzende begrüßt Frau Hempel, Leiterin der Kita <i>Traumzauberbaum</i>.</p> <p>Herr Teichmann erklärt, dass es hierzu auch einen Beschlussantrag (BA 105-2024, siehe Anlage 1) gibt, welcher eigentlich hätte heute vorberaten werden sollen, aber auf Grund von Zeitmangel nicht mehr auf die Tagesordnung genommen werden konnte. Er bittet die Ausschussmitglieder dennoch um ein Votum. Anschließend geht er ausführlich auf den Beschlussantrag ein.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende erfragt, welcher Kindergarten noch in die Zuständigkeit des neuen Trägers fällt. Frau Hempel berichtet, dass es sich um die Kita <i>Knirpsenland</i> im OT Stadt Bitterfeld handelt. Die Entscheidung für den neuen Träger haben die Elternschaft sowie das Kita Team getroffen. Durch den Trägerwechsel wird es zunächst auch keine Veränderungen für die Kita geben. Lediglich das Konzept, wird nach und nach angeglichen.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bittet der Ausschussvorsitzende die Ausschussmitglieder um ihr Votum:</p> <p>J: 5 N: 0 E: 0</p>	
zu 9	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Frau Hempel regt an, dass zukünftig bei der Vergabe der Kita Trägerschaft darauf geachtet werden sollte, dass sich dieser im eigenen Bundesland befindet.</p> <p>Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.</p>	
zu 10	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

Uwe Müller
Ausschussvorsitzender

Anja Gensler
Protokollantin

Anlagen:

Anlage 1 – BA 105-2024